

-3793

429/42 25

27

314

STAATSARCHIV
DES KANTONS ZÜRICH

PREDIGERPLATZ 33
TELEPHON 2.65.00
POSTCHECK VIII 19305

Zürich, den 22. Juli 1942.

B

An das
Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde
Herrn Dr. Erdmann
BERLIN NW 7

Sehr verehrter Herr Doktor,

Unter bester Verdankung Ihres geehrten Schreibens vom 14. Juli 1942
berichte ich Ihnen folgendes:

1. Wir sind gerne bereit, lediglich den Betrag von Fr. 300.-- entgegenzunehmen und werden nach Eingang dieses Betrages denselben aufbrauchen. Sollte der Betrag nicht ausreichen, so wäre Ihrerseits ein weiterer Vorschuss zu leisten.
2. Die Rechnungsstellung erfolgt durch das Staatsarchiv Zürich. Es ist fraglich, ob uns die Eigentümer die Urkunden nach Zürich senden (es liegt gegenwärtig nur die Zusage von Lausanne vor) und so müssen wir mit einer Verteilung der Aufträge auch an auswärtige Firmen rechnen. Sie erhalten die gewünschte Rechnung im Doppel in Beilage.
3. Das Werk von Pierre de Rivaz werden wir zu erhalten versuchen; es kann dies aber erst in einigen Wochen erfolgen, da ich demnächst verreise und gegenwärtig die Zentralbibliothek geschlossen ist.
4. Wir müssen Sie ausdrücklich darauf aufmerksam machen, dass wir nachträglich keine Einwendungen gegen die Qualität der Aufnahmen entgegennehmen können, da uns das geschulte Personal dafür nicht zur Verfügung steht.
5. Ich komme noch einmal auf mein Schreiben vom 31. März 1942 zurück, worin ich betont hatte, dass es viel einfacher wäre, wenn Herr Dr. Schieffer persönlich eine Reise nach der Schweiz unternehmen würde. Er hätte den Vorteil, die Erstellung der Aufnahmen überwachen zu können, was beim jetzigen Verfahren nicht der Fall ist. Wir werden die auswärts erstellten Aufnahmen so entgegennehmen und bezahlen müssen, wie dieselben geliefert werden, auch wenn sie nicht in allen Beziehungen Ihren Wünschen entsprechen. In meinem Schreiben vom 12. Februar 1942 war auch angegeben, welche Referenzen Herr Dr. Schieffer für das Einreisegesuch aufzugeben hätte.

Wir erwarten gerne Ihren weitem Bericht und ich begrüße Sie mit vorzüglicher Hochachtung

Beilage: Rechnung im Doppel.



STAATSARCHIV ZÜRICH
DER STAATSARCHIVAR:

Prof. Lang